

Geförderte Projekte des Weltladen Starnberg

Unseren Gewinn spenden wir an



Die Stiftung will durch Stipendien Kindern und Jugendlichen in Zentralamerika eine Ausbildung ermöglichen, die ihnen im eigenen Land Perspektiven gibt. Die lokalen lutherischen Kirchen sind seit Gründung der Döbrich-Stiftung die Partner in den jeweiligen Ländern. Analphabetismus betrifft hauptsächlich Mädchen und Frauen, die nie zur Schule gehen werden; Jungen brechen die Schule zu früh ab. Arbeitslosigkeit und Kriminalität sind die Folgen.



Die Indienhilfe Herrsching fördert Projektarbeit in Indien mit dem Schwerpunkt "kindzentrierte Entwicklung". Der Kampf gegen Kinderarbeit spielt dabei eine zentrale Rolle. Die Projekte in Indien (Westbengalen) werden durch lokale NGOs durchgeführt und von einem indischen Experten-Team in Kolkata koordiniert. Die Indienhilfe kooperiert derzeit mit acht indischen NGOs.



Das Ziel der Kindernothilfe ist, weltweit die Umsetzung der Rechte von Kindern und Jugendlichen voranzutreiben, um ihnen ein Leben in Würde zu ermöglichen, ohne Armut, Gewalt und Missbrauch. Die Kindernothilfe unterstützt vor allem Kinder, die von besonders gravierenden Kinderrechtsverletzungen betroffen und bedroht sind: Straßenkinder, arbeitende Jungen und Mädchen, Aids-Waisen, sexuell missbrauchte und ausgebeutete Kinder und Kinder mit Behinderung.



Die Casa de la Esperanza (El Salvador) ist eine Art Tagesstätte für die Ärmsten der Armen. Obdachlose, Alkoholiker, Kranke und auch eine ganze Reihe von Kindern kommen hier her, bekommen etwas zu Essen, die Möglichkeit zu Duschen oder sich zu beschäftigen. Die El Salvador Kreuze, die man bei uns in den Weltladen kaufen kann, werden zum Beispiel hier in der Casa de la Esperanza angefertigt.



Wir helfen den bedürftigen Bürgern unserer Stadt. Kurz gesagt: Wir sammeln Lebensmittel und geben sie an Bedürftige weiter. Unterstützt werden wir dabei von regional und national agierenden Partnern, von den Händlern und Anbaubetrieben vor Ort, von großen Einzelhandelsketten und natürlich von jedem einzelnen Bürger, der uns mit Ware versorgt. Sie alle stellen uns Lebensmittel zur Verfügung, die nicht mehr verkauft oder nicht mehr zuhause verzehrt werden.